

„Ehrenamtliche Arbeit mehr anerkennen“

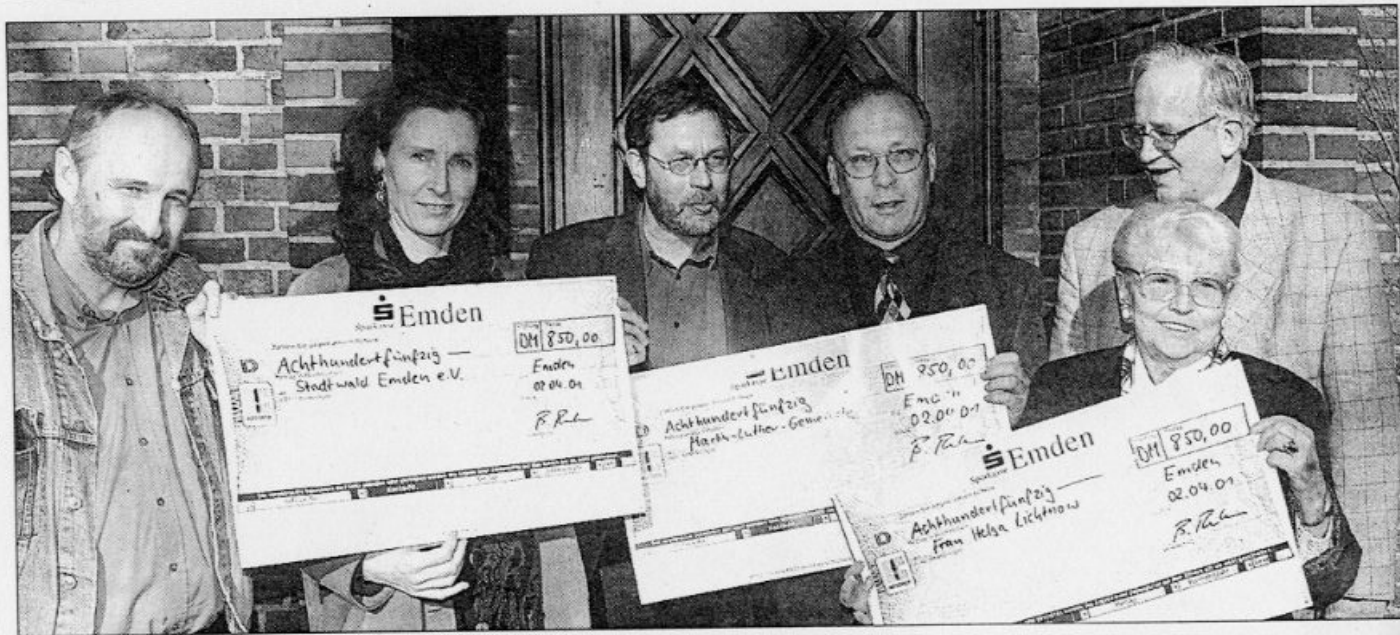
Grüne spenden Teil ihrer Aufwandsentschädigungen.

Ökologie, Sozialarbeit und Engagement für Bürgerrechte – aus diesen drei Bereichen haben sich die vier Fraktionsmitglieder der Grünen im Emdener Rat ehrenamtlich Engagierte ausgesucht, denen sie mit einer Spende helfen wollen. Je 850 Mark konnten jetzt Mitglieder des Vereins „Stadtwald“, der Asylkreis der evangelisch-lutherischen Kirche und Helga Lichtnow entgegennehmen, die sich um Hilfsbedürftige in Barenburg kümmert.

„Ehrenamtliche Arbeit muss mehr anerkannt werden, und dazu wollen wir mit unseren

Spenden einen Beitrag leisten“, sagte Grünen-Fraktionssprecher Bernd Renken.

Helga Lichtnow war von der Spende ganz gerührt: „Davon werde ich ein Telefon in unserem Raum anschaffen, damit ich tagsüber auch erreichbar bin.“ Auch eine Dusche will sie einbauen lassen, damit die Hilfebedürftigen sich dort waschen können. Superintendent Dr. Friedhelm Voges freut sich ebenfalls über das Geld. Der Asylkreis gewährt einer kurdischen Familie Asyl in der Ringstraße. Gabriele Hammes und Thomas Wegmann vom Stadtwaldverein wollen mit dem Geld ein Kinderwaldprojekt einrichten.



Grüne spenden für ehrenamtliche Arbeit: Thomas Wegmann und Gabriele Hammes vom Stadtwaldverein, Grünen-Fraktionssprecher Bernd Renken, Superintendent Dr. Friedhelm Voges vom Asylkreis, Helga Lichtnow, Initiatorin der Barenburger Hilfsaktion, und Grünen-Ratsherr Hermann Züchner.